

Der Fachbereich Rechtswissenschaft trauert

Der einstige Direktor des Bremer Zentrums für europäische Rechtspolitik (ZERP)
und ehemalige Dekan des Bremer Fachbereichs

Prof. Dr. Norbert Reich (1937 – 2015)

ist in Hamburg gestorben. Er war ein führender Europa- und Privatrechtler, der schon in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts mit wenigen anderen zusammen den Verbraucherschutz betonte. Durch die von ihm befürwortete inhaltliche Prüfung Allgemeiner Geschäftsbedingungen wurde die sozialstaatliche Dimension des Rechtsstaats gestärkt. Norbert Reich hat in seinem Buch „Markt und Recht“ (1977) aber auch grundsätzlich über kritische Alternativen zur Verrechtlichung der Ökonomie und Konsumwelt nachgedacht, vor allem mit Bezug auf einen funktionierenden unverfälschten Wettbewerb.

Er war zudem Gründer und Mitautor des Alternativkommentars zum BGB. Als einer der ersten hat er die Fäden der europäischen Forschung im Privatrecht aufgenommen und sie mit vielen neuartigen, zunehmend ökologischen Themen verbunden. Einseitige Betonungen von Markt oder Staat waren ihm fremd. Er leitete das ZERP von 1982 bis 1991.

Als jemand, der in den 50er und 60er Jahren in der Rechtsdogmatik ausgebildet wurde, war er überraschend vielsprachig. Mit souveräner Eleganz hat er sich im Verhältnis zu den Zeitläufen als widersprechender, kritischer Geist erwiesen. Er hat viele Forschungsreisen unternommen, war zuletzt Rektor der Riga Graduate School of Law, und dabei stets auch an den kulturellen Eigenheiten der von ihm besuchten Länder interessiert. Der Fachbereich Rechtswissenschaft wird seine Weltkunde und intellektuelle Brillanz vermissen. Die Rechtswissenschaft hat einen großen Verlust erlitten.

Für den gesamten Bremer Fachbereich

Peter Derleder

Lorenz Kähler